

ZertifikateReport

46/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Corona-Profiteur und DAX-Kandidat: Siemens Healthineers

S.2

Anleger, die auf eine solide Medizintechnik-Beimischung fürs Depot setzen wollen und von einer Seitwärtsbewegung der Siemens Healthineers ausgehen, können Ihre Einschätzung je nach Anlagehorizont mit dem passenden Zertifikat umsetzen



ThyssenKrupp mit 19%-Chance und 44% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann positive Rendite erwirtschaften, wenn der Kurs der ThyssenKrupp-Aktie wieder zu schwächeln beginnt.



Energie ins Depot mit E.ON-Zertifikaten

S.5

Da die E.ON-Aktie nicht zu den volatilsten DAX-Werten gehört und das kalkulierbare Geschäftsmodell kurzfristig weder starke Einbrüche noch hohes Wachstum vermuten lässt, können Seitwärtsstrategien am Geld interessante Ertragspotenziale erschließen.



SAP- und Siemens-Zertifikate mit 25% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Memory Express-Zertifikaten plus können Anleger in den nächsten Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der SAP- und der Siemens-Aktie zu hohen Renditen gelangen.



Siemens, Adidas und VW Vzg. mit 35% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Siemens-, der Adidas und der VW Vzg.-Aktien Jahresbruttorenditen von 3,15 bis 5,30 Prozent erzielen.

Corona-Profiteur und DAX-Kandidat: Siemens Healthineers

Autor: Thorsten Welgen

Mit einer Marktkapitalisierung von über 41 Mrd. Euro ist Siemens Healthineers (DE000SHL1006) nicht nur einer der großen europäischen Player in der Medizintechnik, sondern auch ein Aspirant für den DAX – allerdings ist das frei handelbare Kapital (Freefloat) mit knapp 21 Prozent noch überschaubar, der Löwenanteil von knapp 80 Prozent wird von Siemens gehalten. Seit ihrem Höchststand bei 47 Euro Ende Mai und einem abermaligen Test der Marke Ende Juli hat sich die Aktie seitwärts entwickelt; wer von einer Fortsetzung dieses Trends ausgeht, kann mit Zertifikaten davon profitieren.

Discount-Strategie mit 5 Prozent Puffer (März 2021)

Wer mit unveränderten Kursen Mitte März rechnet, könnte auf ein Discount-Zertifikat mit einem Cap in Höhe der aktuellen Notierung setzen. Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MA1BXL8** bietet bei einem Preis von 36,24 Euro eine Gewinnchance von 1,76 Euro oder 15,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 19.3.21 auf oder über dem Cap von 38 Euro schließt.

Bonus-Strategie mit ca. 15 Prozent Puffer (Juni 2021)

Mehr Sicherheitspuffer gibt's mit Barriere: Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PD0SXT1** zahlt bei Fälligkeit den Höchstbetrag von 40 Euro, sofern die Aktie bis zum 18.6.21 niemals die Barriere bei 32 Euro berührt oder unterschreitet. Beim Kaufpreis von 37,96 Euro liegt der maximale Gewinn bei 2,04 Euro oder 9,5 Prozent p.a. Interessant: Aktuell gibt's die Strategie 1 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld 0,40 Euro).

Einkommensstrategie mit 7,2 Prozent Kupon p.a. (Dezember 2021)

Verlässliches Zinseinkommen bietet eine Aktienanleihe: Das Produkt mit der ISIN **DE000HX7JXQ7** der HVB zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen Kupon von 7,2 Prozent p.a. Die Aktie sollte am Bewertungstag 17.12.21 über dem Basispreis von 38 Euro schließen – dann realisieren Anleger die Maximalrendite von 7,65 Prozent p.a. (Kaufpreis aktuell leicht unter pari!). Andernfalls erfolgt die Lieferung von 26 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 38 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die auf eine solide Medizintechnik-Beimischung fürs Depot setzen wollen und von einer Seitwärtsbewegung der Siemens-Tochter ausgehen, können Ihre Einschätzung je nach Anlagehorizont mit dem passenden Zertifikat umsetzen. Da die Volatilität nicht sonderlich hoch ist, ist die Wahl der Caps / Basispreise relativ nah am Geld sinnvoll.

Werbung



Zertifikate finden,
bequem von zu
Hause aus:

www.zertifikatefinder.at

 Raiffeisen
CENTROBANK

ThyssenKrupp mit 19%-Chance und 44% Sicherheitspuffer

Die Aktie des Stahl- und Technologieunternehmens ThyssenKrupp (ISIN: DE0007500001) befindet sich bereits seit Jahren massiv unter Druck. Nach den vor einigen Tagen veröffentlichten Zahlen rutschte die Aktie, die noch vor einem Jahr im Bereich von 12 Euro gehandelt wurde, auf bis zu 4,43 Euro ab. In den vergangenen Tagen konnte sich die Aktie allerdings von den Tiefständen nach oben hin absetzen. Nach der jüngsten Kaufempfehlung der Deutsche Bank, die Aktie mit einem Kursziel von bis zu acht Euro zu kaufen und aufkeimenden Übernahmegerüchten näherte sich der Aktienkurs wieder der Marke von sechs Euro an.

Die Anlage-Idee: Anleger, die der ThyssenKrupp-Aktie zwar eine Stabilisierung zutrauen, die aber auch bei einem stärkeren Kursrückgang zu positiver Rendite gelangen wollen, könnten ein Investment in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen. Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen Chancen auf überproportional hohe Erträge.

Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann positive Rendite ermöglichen, wenn die ThyssenKrupp-Aktie in den nächsten Monaten sogar ihren Jahrestiefstand vom 18. März 2020 bei 3,28 Euro unterschreitet. Beim aktuellen Aktienkurs von 5,67 Euro könnte sich die Aktie sogar einen Kursrückgang von 44 Prozent erlauben, bevor Verluste drohen.

Die Funktionsweise: Wenn die ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 3,20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2021 mit dem Bonuslevel in Höhe von 5,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PF3GHC7](#)) auf die ThyssenKrupp-Aktie befindet sich die Barriere bei 3,20 Euro. Bei 5,50 Euro wurden Bonuslevel und der Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 17. Dezember 2021, am 23. Dezember 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim ThyssenKrupp-Aktienkurs von 25,69 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 4,62 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 4,62 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten 13 Monaten einen Bruttoertrag von 19,05 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 43,56 Prozent auf 3,20 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 2,30 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Dezember 2021 fixierten Schlusskurs der ThyssenKrupp-Aktie zurückbezahlt. Allerdings begrenzt der Cap auch in diesem Fall den maximalen Auszahlungsbetrag auf 5,50 Euro.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Energie ins Depot mit E.ON-Zertifikaten

Autor: Thorsten Welgen

Erneuerbare Energie gehört derzeit zu den Top-Performern an den Börsen und E.ON (DE000ENAG999) sieht sich als Netzbetreiber als aktiver Gestalter und Profiteur des Transformationsprozesses: 20 Prozent der Renewable Assets in Europa sind nach Aussage von E.ON an die eigenen Netze angeschlossen. Wer das solide Geschäftsmodell ins Portfolio aufnehmen möchte, kann mit dem richtig gewählten Zertifikat bereits von einer Seitwärtsentwicklung der Aktie profitieren.

Discount-Strategie: E.ON im März 2021 über 9 Euro

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MC8QKS1](#) bringt bei einem Preis von 8,71 Euro eine Maximalrendite von 0,29 Euro oder 10,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.2.21 mindestens auf Höhe des Caps von 9 Euro notiert – andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich. Puffer 5 Prozent.

Discount-Strategie: E.ON im Juni 2021 über 9 oder 8,50 Euro

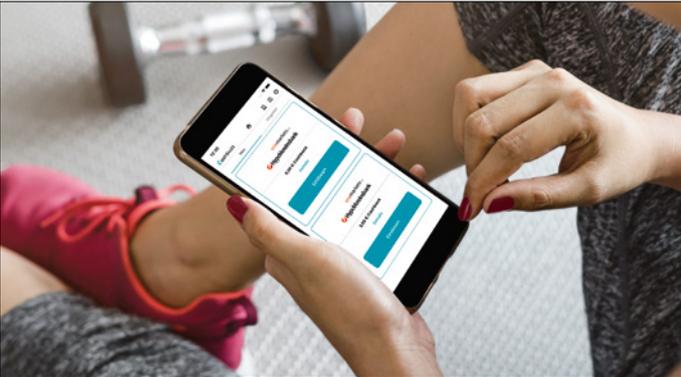
Die längerfristige, ansonsten identische Strategie auf Juni gibt's von J.P. Morgan mit der ISIN [DE000JM54NB9](#): Das Produkt erzielt bei einem Preis von 8,38 Euro eine maximale Rendite von 0,62 Euro oder 13,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.6.21 über dem Cap von 9 Euro schließt, ansonsten erfolgt auch hier ein Barausgleich. Puffer 9 Prozent. Mehr Sicherheit (11,5 Prozent) verspricht der Discounter gleicher Laufzeit mit dem Cap bei 8,5 Euro (DE000JM54N62), dafür liegt die maximale Rendite mit 8,5 Prozent p.a. etwas niedriger.

Einkommensstrategie: E.ON im Dezember 2021 über 9 Euro

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD0T397](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (23.12.21) einen Kupon von 6 Prozent. Durch den Einstieg deutlich unter pari steigt die Rendite auf 8,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.12.21 mindestens auf 9 Euro notiert. Andernfalls werden 111 Aktien geliefert (1.000 Euro / 9 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Da die E.ON-Aktie nicht zu den volatilsten DAX-Werten gehört und das kalkulierbare Geschäftsmodell kurzfristig weder starke Einbrüche noch hohes Wachstum vermuten lässt, können Seitwärtsstrategien am Geld interessante Ertragspotenziale erschließen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

SAP- und Siemens-Zertifikate mit 25% Sicherheitspuffer

Memory Express-Zertifikate werden vor allem von Anlegern eingesetzt, die mit Hilfe des Aktienmarktes mit möglichst geringem Risiko möglichst hohe Renditen erzielen wollen. Diese Zertifikate ermöglichen nicht nur bei stagnierenden oder steigenden Notierungen, sondern auch bei teilweise deutlich nachgebenden Notierungen der zugrunde liegenden Aktien positive Renditen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Memory Express-Zertifikate plus unter anderem auf die DAX-Werte SAP (ISIN: DE0007164600) und Siemens (ISIN: DE0007236101) zur Zeichnung an. Beide Zertifikate sind mit 25-prozentigen Sicherheitspuffern ausgestattet. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000LB2KNY1**) eine Renditechance von 3,50 Prozent je Beobachtungsperiode bietet, können Anleger mit dem SAP-Zertifikat (ISIN: **DE000LB2KNW5**) sogar eine Bruttorendite von 4,00 Prozent pro Beobachtungsperiode erzielen. Am Beispiel des Memory Express-Zertifikates plus auf die SAP-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

4,00% Zinsen, 25% Schutz

Der SAP-Schlusskurs vom 8.12.20 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 75 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für jede Beobachtungsperiode (die erste dauert etwas mehr als 14 Monate) in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 4,00 Prozent. Notiert die Aktie an einem der ab der zweiten Beobachtungsperiode im Jahresabstand angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt. Ab der zweiten Beobachtungsperiode sinken die vorzeitigen Rückzahlungslevel um jeweils 5 Prozent. Bei einem Aktienkurs zwischen Barriere und Startwert wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet.

Befindet sich die SAP-Aktie am letzten Bewertungstag (19.2.27) mit mindestens 25 Prozent im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung von SAP-Aktien getilgt, wobei sich die Anzahl der zu liefernden Aktien im Sinne der Anleger von der 75-prozentigen Barriere ableitet. Bei einem Startkurs von 101 Euro erhalten Anleger $((1.000:(101 \times 0,75))=13,20132$ SAP-Aktien geliefert, wobei der Gegenwert des Bruchstückanteils ausbezahlt wird.

Die Memory Express-Zertifikate plus, maximale Laufzeit bis 26.2.27, können noch bis 8.12.20 mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate bieten Anlegern in maximal 6 Jahren und 2,5 Monaten – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktien Bonuszahlungen von 3,50 und 4,00 Prozent für jede Beobachtungsperiode.

Werbung



**FREE-TRADE-AKTION
MIT DER CONSORSBANK**

Société Générale-Derivate bis Jahresende ab 1.000 Euro
kostenfrei handeln

Mehr Details unter:
www.sg-zertifikate.de/freetrade



Siemens, Adidas und VW Vzg. mit 35% Sicherheitspuffer

Seit der Schwächephase von Mitte Oktober 2020 konnte sich der DAX in den vergangenen Wochen – unter anderem auch wegen der Hoffnung auf bald verfügbaren Impfstoff gegen das Corona-Virus – wieder deutlich erholen. Für etliche Marktteilnehmer scheint es nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, wann der DAX wieder auf sein Allzeithoch aus dem Februar 2020 ansteigen kann. Für Anleger, die den Optimismus nicht ganz teilen wollen, könnte eine Investition in strukturierte Produkte auf einzelne DAX-Aktien sinnvoll sein, die auch bei stagnierenden oder leicht nachgebenden Aktienkursen positive Renditen ermöglichen werden.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der VW Vzg.- (ISIN: DE0007664039), der Siemens- (ISIN: DE0007236101) und der Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) zu hohen Renditen gelangen können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 35 Prozent. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000UBS8733**) einen Jahresbruttoertrag von 3,15 Prozent in Aussicht stellt, ermöglicht das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie (ISIN: **DE000UBS8741**) sogar eine Jahresbruttorendite von 5,30 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Adidas-Aktie (ISIN: **DE000UBS8725**) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

4,05% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Adidas-Schlusskurs vom 22.12.20 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (22.6.23) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 29.6.21 einen fixen Zinskupon in Höhe von 4,05 Prozent pro Jahr (=20,25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 22.6.21, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 4,05 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie am 22.6.23 hingegen auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 22.12.20 errechnete Anzahl von Adidas-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 22.12.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 3,15 bis 5,30 Prozent erzielen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!